

Ressort: Auto/Motor

VW-Chef Müller: Keine Entschädigungen in Europa

Frankfurt/Main, 03.07.2016, 09:29 Uhr

GDN - VW-Chef Matthias Müller hat Entschädigungszahlungen für die Abgas-Affäre in Europa abgelehnt. "Wir haben für die Lösung der Dieseldiagnostik in den USA bis zum heutigen Tag 16,2 Milliarden Euro zurückgestellt. Volkswagen ist weiterhin finanziell solide aufgestellt", so der Vorstandschef.

Aber man müsse kein Mathematiker sein, um zu erkennen, dass "eine Entschädigungszahlung in beliebiger Höhe auch Volkswagen überfordern würde". In den USA seien die Grenzwerte deutlich strenger, daher sei dort die Nachrüstung komplizierter. In den USA sollen Autobesitzer mit einer Prämie dazu bewegt werden, ihr Fahrzeug umrüsten zu lassen, da dort der Rückruf freiwillig sei. Für Europa ähnliche Zahlungen zu fordern, sei falsch: "Und was es nicht zuletzt wirtschaftlich für unser Unternehmen bedeuten würde, wenn wir das doch tun würden, muss ich wohl nicht weiter ausführen", so Müller.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-74784/vw-chef-mueller-keine-entschaedigungen-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619